

Gemeinde für Flyer-Projekt ausgezeichnet

24.09.2008 Bernerzeitung

Die Gemeinde Trubschachen erhält für ihr Elektro-Velo-Projekt Lob von der Schweizerischen Vereinigung für Standortmanagement (SVSM). Die Jury verlieh dem «kreativen Nischenkonzept» den Anerkennungspreis.



Flyervermietung in Trubschachen: Theo Rüegger, Hanspeter Eichenberger, Beat Bärtschi und Urs Mäder (von links) posieren mit den Velos.

Das Projekt «Schache-Flyer» wurde am Mittwoch in Zürich ausgezeichnet, wie das Regionaljournal Bern-Freiburg-Wallis von Radio DRS meldete. Die Elektro-Bikes hätten über die Gemeindegrenzen hinaus Nachhall gefunden. Zudem könnten sie erfolgreich touristisch vermarktet werden, befand die Jury.

Das Image von Trubschachen als ökologie- und mobilitätsbewusste Gemeinde habe stark gewonnen, heisst es in der Medienmitteilung des SVSM auch.

«Dienstvelo» für Gemeinderäte

Trubschachen schaffte für die Gemeinderatsmitglieder und das Gemeindepersonal zehn umweltfreundliche Elektro-Bikes, so genannte Flyer, als «Dienstvelo» an. Zehn weitere wurden mit einer Anstossfinanzierung an Private verkauft. Zusätzliche elf Flyer sind im Mietpool, wie Irene Zürcher von der Einwohnergemeinde Trubschachen erklärte.

Das Mietangebot werde recht gut genutzt. Es seien Einheimische und Auswärtige dabei, die das Emmental auf dem Elektro-Fahrrad erkunden wollten. Diese werden

auch mit Tourvorschlägen ausgestattet. Das Projekt verschafft der Gemeinde wenig Aufwand und ist laut Zürcher in etwa selbsttragend.

Entstanden war die Idee im Zusammenhang mit dem RegioPlus- Projekt «Emmental bewegt», das sich für gesunde Mobilität einsetzt. Mittlerweile habe sich in Trubschachen das «Elektro-Bike-Virus» ausgebreitet, so Zürcher. Immer mehr Privatpersonen schafften sich ein solches Gefährt an.

Preis für beispielhafte Projekte

Mit dem SVSM-Award prämiert die Vereinigung Projekte, die für das Standortmarketing oder die Wirtschaftsförderung beispielhaft sind. Heuer ging der Award an die Milch- und Käsespezialitäten «Naturli» aus dem Zürcher Berggebiet und an die Wirtschaftsförderung Lübeck (D) für die Kampagne «foodRegio - Berufe, die schmecken».
(mau/sda